

Herrn Berger redaktionell überarbeitet werden. Eine Veröffentlichung wird für Ende des Jahres 2017 angestrebt.

*Erzdiözese Compostela* (Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen/ Prof. Dr. Fernando López Alsina, Santiago de Compostela): Der Band konnte im Berichtszeitraum nur geringfügig gefördert werden. – *Suffragane von Compostela*: Der Band zu den Suffraganbistümern Ávila, Salamanca, Coria, Plasencia, Ciudad Rodrigo liegt vor (2016).

*Erzdiözese Toledo*: Ein Bericht von Herrn Dr. Andreas Holndonner (Erlangen) ist nicht eingegangen. – *Suffragane von Toledo*: Der Band zur Diözese Palencia liegt vor (2015). – *Weitere Suffragane* (Dr. Daniel Berger, Göttingen): Im September 2016 wurde durch das spanische Partnerprojekt eine Archivreise nach Segovia und Madrid ermöglicht, auf der die für die Diözese Segovia relevante Überlieferung zum allergrößten Teil gesichtet werden konnte. Das Regestencorpus zu Segovia beträgt derzeit 130 Nummern, darunter etliche bislang ungedruckte Papsturkunden, und ist, was die eigentlichen Regestentexte anbelangt, im wesentlichen fertiggestellt. Als nächster Arbeitsschritt erfolgt die Kommentierung der Regesten. Der ursprüngliche Plan, der die Fertigstellung des Teilmanuskripts zu Segovia im Jahr 2018 vorsah, erscheint nach wie vor realistisch.

*Kirchenprovinz Tarragona* (Prof. Dr. Ludwig Vones, Köln): Für den Berichtszeitraum ist kein Arbeitsbericht eingegangen. – *Suffragane: Diözese Calahorra* (Frank Engel, M. A.): Nach Fertigstellung und Drucklegung des Bandes ‚Iberia Pontificia IV‘ (vgl. unten) hat Herr Engel die Bearbeitung der Regesten zur Diözese Calahorra vorangetrieben. Fast alle Regestentexte liegen inzwischen in einer lateinischen Fassung vor; die Kommentierung ist jedoch noch zu vertiefen. Von den historischen Einleitungen hat Herr Engel diejenigen zu den Abteien Valvanera, Albelda und zum Stift Armentia bereits lateinisch ausformuliert sowie einen kleineren Teil der Einleitung zum ‚Episcopatus‘. Im Frühjahr 2017 soll eine begutachtungsfähige Fassung des Manuskriptes vorgelegt werden. – *Diözese Pamplona* (Thomas Czerner, M. A.): Nach Durchsicht des Manuskriptes zum Bistum Pamplona (ca. 190 Nummern zu acht Institutionen) durch die Gutachter Herrn Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) und Herrn Prof. Dr. Carlos de Ayala Martínez (Madrid) sowie durch den Altsekretär der Pius-Stiftung, Herrn Hiestand, hat Herr Czerner die Korrekturen und Änderungsvorschläge eingearbeitet. Der Teilband soll zusammen mit den Regesten zur Diözese Calahorra als ‚Iberia Pontificia V‘ im kommenden Jahr erscheinen. – *Huesca* (Thomas Czerner, M. A.): Ab Januar 2016 musste die Bearbeitung zugunsten der redaktionellen Überarbeitung des Oviedo-Manuskriptes zeitweise zurückgestellt werden. Ab August 2016 hat sich Herr Czerner wieder voll der Bearbeitung der Diözese Huesca gewidmet. Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft dieser Diözese zum Bistum Pamplona konnten vorhandene Vorarbeiten für erste Regestenentwürfe genutzt werden.

*Portugalia Pontificia* (Prof. Dr. Maria Cristina Almeida e Cunha, Porto/Prof. Dr. Maria João Branco, Lissabon): Ein Bericht lag nicht vor.